

Das Perfekt (=Vorgegenwart) ist eine zusammengesetzte Zeitform. Es besteht aus einem Hilfsverb (sein oder haben) und dem Verb im Partizip Perfekt. Es ist eine unvollendete Zeitform, d.h. die Handlung wirkt bis in die Gegenwart hinein.

Faustregel: Erzählung im Imperfekt, Feststellung im Perfekt.

Wenn ich in der Gegenwart ein Ereignis erwähne, das vorher stattgefunden hat, brauche ich das Perfekt:

Der Polizeibeamte **gibt** mir eine Busse, weil ich eine Verkehrsvorschrift nicht **beachtet habe**.



Du **hast** das Pedal **losgelassen!**
Ihr seid nebeneinander gefahren!
Du bist ohne Licht gefahren!
Sie ist auf dem Gepäckträger mitgefahren!
Ihr habt das Fahrverbot nicht beachtet!
Du hast beim Stopp nicht angehalten!



Setze ins Perfekt:

Sie überschreiten die Parkzeit. ...*Sie haben die Parkzeit überschritten.*

Sie fahren über die Sicherheitslinie hinaus.

Er verweigert der Straßenbahn den Vortritt.

Du fährst bei roter Ampel über die Kreuzung.

Sie haben den Führerschein nicht bei sich.

Ihr fahrt auf dem Gehsteig.

Sie geben vor dem Abbiegen kein Zeichen.

Schwierige Partizip-Perfekt-Formen:

befehlen	... <i>befohlen</i>	pfeifen	.....
bitten	.....	reiten	.....
beten	.....	schelten	.....
bleiben	.....	schwimmen	.....
bringen	.....	stehlen	.....
denken	.....	steigen	.....
frieren	.....	streiten	.....